

Vergnüglichkeiten in Strophen verpackt

Lachen ist ein Menschenrecht, jedenfalls ein gelebtes. So darf der 62-seitige Band "Verdrehte Welt" von Gertrud Pauly getrost den Anspruch erheben, mit Versen einfach die Welt amüsieren und dieser Freude bereiten zu wollen. Es ist leichte Kost, es sind Verse zum Schmunzeln, was da auf uns zukommt. Und die Zeichnungen werden von diesem Lächeln unbekümmert übers Blatt geführt.

So wird die zahnärztliche Arbeit halt beschrieben wie hier:

Der Zahn, der ist marode. Er muss ihn ziehn, wie schode!

Vieles wird humorvoll geschüttelt oder zurechtgebogen. Es ist eben der Spaß, der ohne Zweifel legitime Spaß, der das Sprachmaß bestimmt. Und es ist wahrhaft befreiend zu sehen, wie man auch lesen kann, ohne dauernd nach Hintergründen forschen zu müssen. So eignet sich das kleine Buch nicht nur für Kinder, die nicht lange studieren können, sondern auch für Erwachsene.

Du sitzt vorm vollen Weinglas Nun gib doch och dem Glein' was!

"Verdrehte Welt" lebt von Wortverdrehungen, die auch die Welt verdrehen und damit überraschend erleben lassen. Wörter und Silben, im Knobelbecher durcheinander geworfen, fügen einen neuen Sinn, oder auch einen Unsinn, der aber Sinn macht, weil er Witz verbreitet. Wer glaubt, die Till Eulenspiegels und Wilhelm Buschs seien ausgestorben, wird hier eines Besseren belehrt. Ringelnatz und Kästner, wie arm wäre die Welt ohne sie! Und wie diese zeigt sich auch Gertrud Pauly kreativ, wie ja jeder Humor Neues schafft. Im vorliegenden Fall sind es auch Wortschöpfungen, die - so leicht und harmlos sie sich auch lesen lassen - auf jeden Fall belebend wirken. Morgens und abends einnehmen, und Sie leben gesund, möchte man allen zurufen, die zu diesem heiteren Bändchen greifen wollen.

Die Autorin, die für diese Munterkeit verantwortlich zeichnet, stammt aus Leipzig, wo sie 1936 geboren wurde. Aufgewachsen ist sie im Erzgebirge, das ja voller Geschichten und Anekdoten steckt. Es folgte ein Studium an der Fachhochschule für Bibliothekswesen in Stuttgart, in einer deutschen Region, in der sehr viel sprachliche Freundlichkeit zu Hause ist. Die Autorin lebt seit 1974 in Neumarkt in der Oberpfalz. Von ihrer beruflichen Tätigkeit wird berichtet, dass die von ihr geleitete Stadtbibliothek als Vorbild von starker Ausstrahlung über Bayern hinaus gelten konnte und kann. Dass die Menschen in der Stadt auf ihre Bibliothek stolz sind, darf man unter anderem auf Gertrud Pauly zurückführen.

Ronald Roggen 16.05.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info